



Medienmitteilung

Datum

25. August 2020

Swisscom im Fokus der WEKO

Bern, 25.08.2020 – Die Wettbewerbskommission (WEKO) hat eine Untersuchung gegen die Swisscom (Schweiz) AG eröffnet. Es bestehen Anhaltspunkte, dass Swisscom ihre Marktposition im Bereich Breitbandanbindungen missbraucht.

Swisscom verlangt bei verschiedenen Ausschreibungen von Projekten zur Vernetzung von Unternehmensstandorten mutmasslich zu hohe Preise. Konkurrenten von Swisscom, d.h. andere Fernmeldeunternehmen, sind für solche Projekte auf die Netzwerkinfrastruktur von Swisscom angewiesen. Gemäss Indizien der WEKO verrechnet ihnen Swisscom dafür zu hohe Preise, so dass sie kein konkurrenzfähiges Angebot einreichen können. In der Untersuchung prüft die WEKO diese Anhaltspunkte.

Die WEKO hat Swisscom 2015 für ein analoges Verhalten bei der Ausschreibung der Vernetzung der Poststandorte sanktioniert. Der Fall ist vor Bundesverwaltungsgericht hängig.

Kontakt / Rückfragen:

Patrik Ducrey
Direktor

058 464 96 78
079 345 01 44

patrik.ducrey@weko.admin.ch

Carole Söhner-Bührer
Vizedirektorin

058 464 96 69

carole.soehner@weko.admin.ch